©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Aus Entomologenkreisen.

Gelegentlich des VII. Internationalen Kongresses für Entomologie in Berlin schied Dr. Walther Horn aus dem Exekutiv-Komitee und wurde zum Ehrenmitglied der Internationalen Kongresse für Entomologie ernannt. An seiner Stelle wurde Prof. Dr. Martin Hering, Berlin, in das ständige Exekutiv-Komitee gewählt.

Prof. Dr. Eugen Korschelt, em. Ordinarius für Zoologie an der Universität Marburg (Lahn), hat am 29. September 1938 seinen 80. Geburtstag gefeiert. Zu dieser Feier ist ihm die Goethe-Medaille verliehen worden. Prof. Korschelt hat sich um die Koleopterologie besondere Verdienste dadurch erworben, daß er in seinem Institute einen Käfer, *Dytiscus marginalis*, zum Studienobjekt erwählte und eine Reihe von Schülern mit der gründlichen morphologischen und physiologischen Untersuchung dieses Tieres betraute. Die Ergebnisse dieser jahrzehntelangen Forschungen hat er sodann in einer grundlegenden zweibändigen Monographie „Der Gelbrand" zusammengefaßt.

Die Entomologische Gesellschaft Finnlands hat nachfolgend genannte Entomologen zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt: Prof. Karl Escherich, München, Victor Hansen, Kopenhagen, Prof. Martin Hering, Berlin, Franz Heikertinger, Wien, Dr. Karl Holdhaus, Wien, Prof. Erich Martini, Hamburg, Prof. O. Schneider-Orelli, Zürich, E. Séguy, Paris und Andreas Strand, Oslo.

Alexander Reichert, bekannter Entomologe in Leipzig, hat am 25. Jänner 1939 das 80. Lebensjahr vollendet.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas (jetziger Inhaber O. Bang-Haas) in Dresden-Blasewitz, die bekannte deutsche Firma von Weltgeltung, hat im Dezember 1938 das Fest ihres 80jährigen Bestandes gefeiert.

Gilbert J. Arrow, Koleopterologe an der Entomologischen Abteilung des British Museum, ist im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand getreten.

Prof. Dr. René Jeannel hat anfangs Dezember eine mehrmonatige Reise nach den isolierten antarktischen Inseln im Indischen Ozean — Kerguelen, Crozet, St. Paul und Neu-Amsterdam — angetreten. Die Fauna dieser Inseln bietet besondere zoogeographische und ökologische Probleme.

J. Klapperich, Entomologe, ist von seiner Asien-Expedition zurückgekehrt und hat wieder die Leitung des Museums Alexander Koenig (Reichsinstitut) in Bonn übernommen. Er sammelte von April 1937 bis Juli 1938 in den Bergen von Nord-Fukien, China, einem Gebiete mit paläarktisch-orientalischer Mischfauna und Räuberbanden als Landplage. Gegen 80.000 Koleopteren stehen zur Bearbeitung. Spezialisten gesucht.

Hermann Bollow, der bekannte Dryopiden-Kenner, ist von Hamburg nach München übergesiedelt, woselbst er an der Sammlung Georg Frey, München 27, Pienzenauerstraße 18, tätig ist.

M. Curti, Wien, hat seine reiche Lokalsammlung der Wiener Gegend an das Niederösterreichische Landesmuseum in Wien verkauft; seine paläarktische Cetoniden-Sammlung ist an Regierungsbaumeister Ing. Leonh. Haberäcker in München übergegangen.

Georg Frey, München, hat die Cetoniden-Sammlung der Erde von Dr. K. Itzinger, Wien, angekauft.

Prof. Dr. Oskar Vogt, Neustadt im Schwarzwald, hat die *Cychrus*-Sammlung von Herbert Hopp, Berlin, in der die *Cychrus*-Sammlung Dr. H. Roeschke's enthalten ist, gekauft.

Das British Museum in London hat das berühmte, von dem verstorbenen Sir Walter Rothschild angelegte Museum in Tring in seine Verwaltung übernommen.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Als Sektion des Österreichischen Entomologen-Vereines wurde im März 1938 eine „Landesrunde" der Salzburger Entomologen gegründet.

Gestorben sind:

Prof. Dr. Jan Versluys, Ordinarius für Zoologie an der Universität Wien und Präsident der Zoologisch-botanischen Gesellschaft, ist am 22. Jänner 1939 im 66. Lebensjahre in Wien verschieden. Der Verewigte, eine führende Persönlichkeit im naturwissenschaftlichen Leben von Wien, hat unserer Spezialwissenschaft stets reges Interesse entgegengebracht. Die „Koleopterologische Rundschau" schuldet ihm dauernden Dank dafür, daß er sie in schwerster Zeit in die Verwaltung der Zoologisch-botanischen Gesellschaft übernommen und dadurch ihren Weiterbestand gesichert hat.

Dr. Franz Werner, o. ö. Professor der Zoologie an der Universität Wien i. R., ist am 28. Februar 1939 im 72. Lebensjahre in Wien gestorben. Eigentlich Herpetologe und Amphibiologe (Bearbeiter der betreffenden Bände von Brehms Tierleben) hat er sich auch für Insekten (Orthopteren) interessiert und war durch seine zahlreichen Reisen (Mittelmeerländer, Afrika) eine vielen Entomologen bekannte Erscheinung.

Medizinalrat Dr. Walter Arnold, Amtsarzt des Kreises Melsungen, am 16. November 1938, noch nicht 46 Jahre alt. Seine Käfersammlung ist durch Vermächtnis an Ad. Horion in Düsseldorf übergegangen. Eine umfangreiche nachgelassene Arbeit von ihm über die Carabiden Mitteleuropas wird in dieser Zeitschrift erscheinen.

Staatsanwaltschaftsrat a. D. Dr. Hans Bercio, am 18. November 1938, zu Insterburg. Er hat sich insbesonders um die Erforschung der Käferfauna Ostpreußens verdient gemacht. Seine Sammlung ist an das Zoologische Museum in Königsberg gekommen.

Guilleaume Severin, ehedem Konservator der entomologischen Abteilung des Königl. Zoologischen Museums in Brüssel, am 23. VII. 1938, 76 Jahre alt.

Konrektor Johann Greiner ist, 75 Jahre alt, am 27. Dezember 1938 in Berlin gestorben. Eines der älteren Mitglieder der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, beschäftigte er sich insbesonders mit Malachiiden, die er für den Coleopterorum Catalogus von Schenkling (Verlag Junk) bearbeitete.

Aus der neueren Literatur.

Die Zoological Society of London kündigt das bevorstehende Erscheinen des nunmehr fast fertig vorbereiteten neuen **„Nomenclator Zoologicus"** an. Die Ankündigung beleuchtet in klarer Weise die Verhältnisse. Der Nomenklator wird, mit Original-Literaturzitat, alle Namen von Gattungen und Untergattungen verzeichnen, die seit Linné (1758) aufgestellt worden sind. Er wird rund 225.000 Angaben umfassen, von denen 5000 in allen früheren Veröffentlichungen über den Gegenstand übersehen worden waren. Dem Außenstehenden wird diese ungeheure Zahl vielleicht erst anschaulich durch den voraussichtlichen Umfang des Werkes: es wird auf 4 Bände zu je ungefähr 1000 Seiten veranschlagt. 4000 Seiten beansprucht ein bloßes Register der bisher aufgestellten Gattungs- und Untergattungsnamen, wobei — laut einfacher Division — rund 56 Angaben auf jeder Seite stehen! Die genannte Gesellschaft hat die bisherigen Kosten von 1800 englischen Pfund getragen, beabsichtigt jedoch nicht, die noch erforderlichen weiteren Kosten von 3600 Pfund aufzubringen. Trotzdem will der Verleger, mit anderweitiger Hilfe, das Werk herausbringen, vorausgesetzt, daß sich eine hinreichende Anzahl von Abnehmern verpflichtet. Der verhältnismäßig niedrige Subskriptionspreis für das ganze Werk ist 6 Pfund und 6 Schilling.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 25_1939

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus Entomologenkreisen. 77-78